

Aut. 7/6/42

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeistelle Düsseldorf

134

Aufgabekategorie Tag Monat Jahr 11. Juni 1942	Name des Gegenstandes 11. JUNI 1942 fin.	Aufschrift Tag Monat Jahr Zeit aa      bccc Beschränkungswort
134 Nr. 5560	Telegramm — Funkpost — Fernschreiben — Fernpost	

+ KOBLENZ NR. 2525 11.6.42 1655 = BL. = =  
 = AN DIE STAPO(LETT)STELLEN DUESSELDORF, AACHEN UND KOELN.  
 = = BETRIFFT: EVAKUIERUNG VON JUDEN. = =  
 VORGANG: FS-ERLASS V. 3.6.42 - ROEM. 4 B 4 A - 2093/42  
 KLEIN G. = = = GEHEIM - DRINGEND SOFORT VORLEGEN. = =  
 DER TRANSPORT DA 22 VERKEHRT AM 15.6.42 AB KOBLENZ-LUETZEL  
 NICHT WIE VORGESEHEN UM 2,08 UHR, SONDERN UM 0,00 UHR. ER  
 SETZT SICH AUS 15 PERSONENWAGEN UND 9 G-WAGEN ZUSAMMEN.  
 DIE G-WAGEN WERDEN MIT DEN JUDEN DER ISRAELITISCHEN HEIL-  
 UND PFLEGEANSTALT IN BENDORF-SAYN BELEGT. = =  
 DIE 3 VORDEREN PERSONENWAGEN SIND FUER DIE JUDEN DER  
 STAPOLETTSTELLE DUESSELDORF, DIE NAECHSTEN 3 PERSONENWAGEN  
 FUER DIE JUDEN DER STAPOSTELLE AACHEN UND DIE LETZTEN  
 9 PERSONENWAGEN FUER DIE JUDEN DER STAPOSTELLE KOELN BESTIMMT  
 DIE BEGLEITMANNSCHAFT WIRD VON DER STAPOSTELLE KOBLENZ  
 GESTELLT. NACH OBIGEM ERLASS UEBERNIMMT DIE STAPOLETTSTELLE

Fernschreiben der Gestapo Koblenz vom 11. Juni 1942 – nachmittags  
 um 16.55 Uhr – an die Gestapo Düsseldorf mit einer weiteren näheren  
 Beschreibung des Sonderzuges Da 22, wonach die 9 G-Wagen  
 (gedeckte Güterwagen) mit den Patienten der Israelitischen  
 Heil- und Pflegeanstalt Bendorf-Sayn belegt werden.